

Liebe Eltern,

nach der Potenzialanalyse und den drei Berufsfelderkundungstagen im vergangenen Schuljahr wird in der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen der Berufswahlorientierung wieder ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt. Es findet unmittelbar vor den Osterferien statt.

Schülerbetriebspraktikum vom 31. März bis zum 11. April 2025

Die Schülerinnen und Schüler sollten sich möglichst bis zu den Weihnachtsferien selbstständig um eine Praktikumsstelle bemühen. Bei der Auswahl des Praktikumsplatzes können die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen durch die Potenzialanalyse und die Berufsfelderkundungstage berücksichtigt werden.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten entsprechende Bewerbungs- und Begleitschreiben, die die Betriebe über die Zielsetzungen des Praktikums informieren. Die meisten Betriebe in Lippstadt und Umgebung verfügen schon über entsprechende Erfahrungen.

Die Erfahrungen zeigen, dass sich solche Praktikumsstellen am besten eignen, in denen die Schüler auch tatsächlich praktisch tätig werden können. Da die zielgerichtete Auswahl der Praktikumsstellen wesentliche Voraussetzung für ein sinnvolles Praktikum ist, sollten bei den Bewerbungsgesprächen die Möglichkeiten, die in dem jeweiligen Betrieb gegeben sind, thematisiert werden. Da zu unserem Praktikumstermin i.d.R. keine andere Lippstädter Schule ihr Praktikum durchführt, sollte es allen Schülerinnen und Schülern relativ problemlos gelingen, einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden.

Falls es einer Schülerin/einem Schüler nicht gelingen sollte, selbstständig eine Praktikumsstelle zu finden, werden wir Hilfestellungen geben.

Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum bei der Hella oder in einem Krankenhaus machen möchten, sollten sich mit uns in Verbindung setzen. Ein Praktikum bei der Polizei ist für Schüler*innen der Klassen 9 in der Regel noch nicht möglich. Sollte dies für das Praktikum in der EF geplant sein, sollte man sich aber schon in diesem Schuljahr bewerben.

Das Praktikum hat den Sinn, einen unmittelbaren Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu erhalten. Es soll Erfahrungen und Kenntnisse vermitteln, die die im Unterricht gewonnenen, meist theoretischen Grundlagen sinnvoll ergänzen können und so zu „einem zeitgemäßen Verständnis der Arbeitswelt sowie technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge“ beitragen.

Das Praktikum soll auch helfen, die Eignung für bestimmte berufliche Tätigkeiten einschätzen zu können, und „Berufsvorstellungen zu vertiefen oder zu korrigieren“. Die Schülerinnen und Schüler sollen mindestens 35 Wochenstunden - Pausen nicht eingerechnet - in den Betrieben zubringen. Dabei werden sie von einem Betriebsangehörigen betreut und von einem Fachlehrer unserer Schule besucht. Die ausgesuchten Praktikumsbetriebe sollten in Lippstadt oder im Umkreis von Lippstadt liegen, z.B. Liesborn, Wadersloh, Anröchte, Geseke, Erwitte. Sollten zum Erreichen des Praktikumsplatzes im Kreis Soest Fahrkarten für den ÖPNV benötigt werden, so kann dies nur nach Rücksprache bis maximal 6 Wochen vor Beginn des Praktikums Berücksichtigung finden. Bei einem späteren Rückerstattungswunsch von Fahrkarten kann diesem unter Umständen nicht mehr nachgekommen werden.

Sollten besonders attraktive Praktikumsplätze nur in weiterer Entfernung zur Verfügung stehen, so müssen die Möglichkeiten im Einzelfall abgeklärt werden.

In der Jahrgangsstufe 9 wird das Praktikum im Unterricht soweit wie möglich vorbereitet. Weitere Informationen erhalten die Schülerinnen und Schüler auch immer über IServ - Messenger

Während des Praktikums werden von den Praktikantinnen und Praktikanten Aufzeichnungen angefertigt. Die Erfahrungen werden im Berufswahlpass dokumentiert und dienen als Grundlage für weitere Beratungen.

Da das Praktikum eine Schulveranstaltung ist, besteht für alle Schülerinnen und Schüler durch die Schule eine Unfall - und Haftpflichtversicherung.

Verwenden Sie für die Rückmeldungen bitte die beigefügten Formulare. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich auch mit uns in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kuchlbauer und Ruth Bockey